

Folge 3: Der Brummlaut

Sybilla Pütz

„Das, das ist doch nicht etwa ... ein 66iger Ford Mustang?!“ Niels und Ayaz stehen vor einem knallroten Coupé – es ist sehr rostig und sehr verdreckt. Auf der Motorhaube liegen pralle blaue und gelbe Müllsäcke und auf dem Dach ein Strohhallen. Dem *running horse* auf dem Kühlergrill scheint das nichts auszumachen. Brillant strahlt das Emblem wie neu.

„Noch ein Pferd!“ lacht Ayaz.

„Eins?“ fragt Karin und lacht mit. „300 tummeln sich hier unter der Haube! Mein Mann hat immer gesagt: ‚Die fressen einem die Haare vom Kopf‘. Er meinte wohl die 30 Liter Super auf 100 Kilometer. Also, wenn Ihr mich fragt: Der Mustang knallt laut, stinkt viel und rostet rasant! Drum taugte er zuletzt nur noch zum Hühnerstall – immerhin ‘nem Stall auf Rädern!“

Während Karin noch erzählt, dass das Auto ein Erbstück vom Onkel aus Amerika sei, guckt Niels durchs Seitenfenster auf die schwarzen Ledersitze. Er staunt. Ja, die Hühner haben ganze Drecksarbeit geleistet: überall Kacke und Körner, kurzum, es schaut drinnen aus wie Kraut und Rüben. Trotzdem öffnet Niels die quietschende Fahrertür. „Tut’s der Motor noch?“ will er wissen. Karin nickt: „Der Schlüssel steckt!“

Niels streift mit dem Handschuh etwas Stroh und Federn vom Leder, steigt ein und versinkt im Sitz. Vorsichtig dreht er den Schlüssel und gibt Gas. Auf Anhieb springt die Maschine an. Niels gibt mehr Gas, und acht Zylinder brummen laut. Wow! Was für ein sonorer Sound! Mit dem Steuer in der Hand und geschlossenen Augen cruist Niels nun durch Hannover.

„He, steig aus!“ unterbricht Ayaz Niels’ Traumtour „wir müssen los!“ und zu Karin gewandt meint er fast liebevoll: „Das alte Schätzchen nehmen wir mit!“

Auf der Rückfahrt klingelt das Handy. „Was wir im Hänger transportieren?“ wiederholt Niels Martas Frage und wollte sagen: „Ne Sinfonie aus simpler Technik und purer Energie“. Doch –